

15.07.2025

Kleine Anfrage 6064

der Abgeordneten Alexander Vogt und Dr. Dennis Maelzer SPD

Landeshaushalt 2026: Wo will die schwarz-grüne Landesregierung trotz steigender Steuereinnahmen kürzen?

Die Landesregierung hat mit der Presseinformation 492/07/2025 über den Entwurf des Haushaltes 2026 informiert. Diese Veröffentlichung wirft eine Reihe dringender Fragen auf, u.a. weil die Landesregierung die Zahlen des Haushalts 2026 abwechselnd mit Zahlen von 2022, 2023 oder 2025 vergleicht.

Außerdem kündigt die Landesregierung Konsolidierungsmaßnahmen von 3,4 Milliarden Euro, u.a. durch Kürzungen bei Förderprogrammen, an. Dies ruft große Verunsicherungen bei Empfängerinnen und Empfängern von Fördermitteln hervor.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wo konkret sollen im Haushalt 2026 3,4 Milliarden Euro eingespart werden?
2. Wieviel Euro der angekündigten 12,1 Milliarden Euro für Investitionen sind Bundesmittel oder europäische Mittel?
3. Die Landesregierung berichtet, dass die Steuereinnahmen nach Steuerschätzung 2026 2,5 Milliarden Euro unter der Finanzplanung von 2022 liegen.
Wie entwickeln sich die Steuereinnahmen 2026 nach Steuerschätzung im Vergleich zur Finanzplanung von 2025?
4. Welche prozentuale Steigerung gegenüber 2025 ist für Bildungsausgaben im Haushalt 2026 vorgesehen?
5. Welcher Anteil der angekündigten Erhöhung für Bildungsausgaben entfallen auf zusätzliche Maßnahmen ohne Personalkostensteigerungen, gesetzlich vorgeschriebene Erhöhungen oder Ähnliches?

Alexander Vogt
Dr. Dennis Maelzer

Datum des Originals: 15.07.2025/Ausgegeben: 17.07.2025